

Röselein, Röselein!

Text by *Wilfried von der Neun (Friedrich Wilhelm Traugott Schöpff)* (1826-1916)

Set by *Robert Alexander Schumann* (1810-1856), op. 89, #6

Röselein, **Röselein!**
[ˈrø:.zə.la:en ˈrø:.zə.la:en]
Little-rose, little-rose!

Müssen **denn** **Dornen** **sein?**
[ˈmy.sən dɛn ˈdɔr.nən za:en]
Must then thorns be?
(*Must there be thorns? / Must you have thorns?*)

Schliefe am schatt'gen Bächelein
Einst zu süßem Träumen ein,
Sah in goldner Sonne Schein
Dornenlos ein Röselein,
Pflückt' es auch und küßt' es fein,
"Dornloses Röselein!"

Ich erwacht' und schaute drein:
"Hatt' ich's doch! wo mag es sein?"
Rings im weiten Sonnenschein
Standen nur Dornröselein!
Und das Bächlein lachte mein:
"Lass du nur dein Träumen sein!
Merk' dir's fein, merk' dir's fein,
Dornröslein müssen sein!"

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

